

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 20.05.2020.

Ansbacher Marktkälber zogen deutlich an

Durchschnittliches Bullenkalb zur Mast erlöste mit 95 Kilo 480 Euro (netto)

Mit einem Kilopreis von 5,02 Euro (= 5,56 Euro inkl. MwSt.) konnten die Ansbacher Mastkälber ihren Kilopreis um 50 Cent steigern. Das Durchschnittskalb mit einem Lebendgewicht von 95 Kilo erlöste 478 Euro (= 529 Euro inkl. MwSt.). Somit ergibt sich ein rechnerischer Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb von 5,93 Euro. Gut entwickelte Kälber (25% Beste) konnten in der Ansbacher Rezathalle einen Kilopreis von 5,68 Euro (= 6,29 Euro inkl. MwSt.) erreichen.

Die 32 aufgetriebenen Kuhkälber zur Zucht konnten sich mit einem Kilopreis von 3,37 Euro (= 3,73 Euro inkl. MwSt.) leicht steigern. Das 98 Kilo schwere Durchschnittskalb erlöste einen Verkaufserlös von 331 Euro (= 366 Euro inkl. MwSt.).

Das Angebot von 15 weiblichen Nutzkälbern konnte die Nachfrage nicht decken. Das 88 Kilo schwere Durchschnittskalb konnte sich mit einem Verkaufserlös von 309 Euro (= 342 Euro inkl. MwSt.) deutlich steigern. Der Kilopreis berechnet sich auf 3,53 Euro (= 3,91 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 3. Juni 2020.

Am Mittwoch, den 10. Juni, findet wieder ein Großviehmarkt in Ansbach statt.